

Statistisches Bundesamt

# Land- und Forstwirtschaft, Fischerei



Fachserie **3**

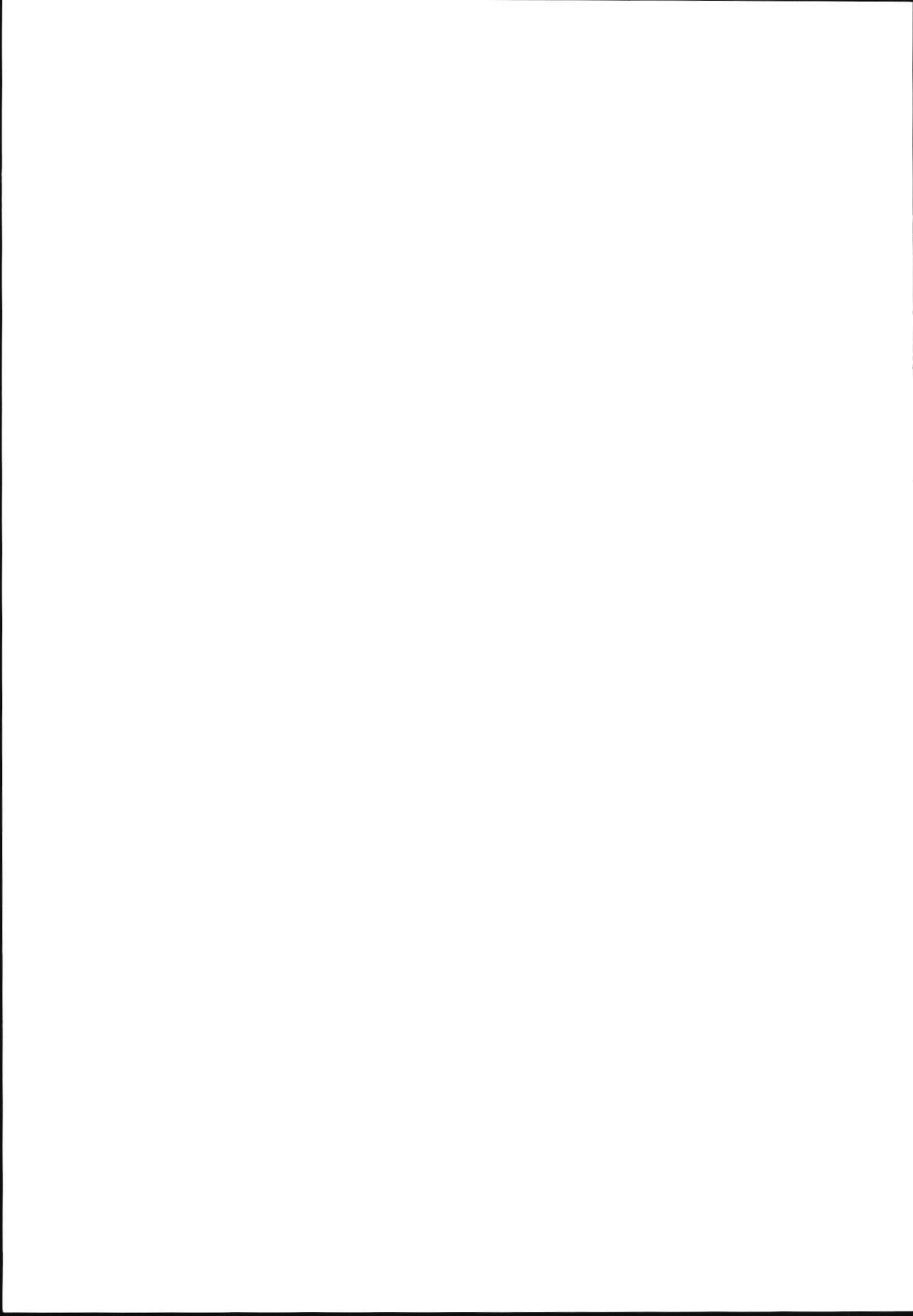
Reihe 3.2.1

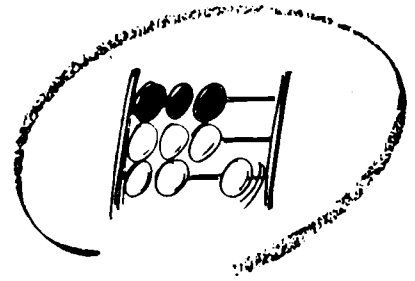
Wachstum und Ernte

- Gemüse, Obst, Trauben -

**2/1990**

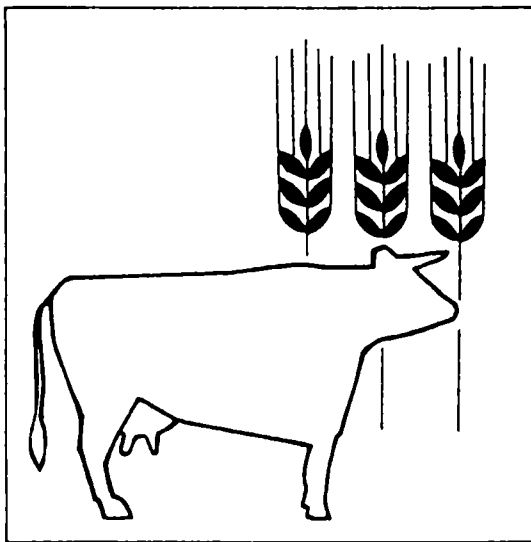
Metzler - Poeschel Stuttgart





Statistisches Bundesamt

# Land- und Forstwirtschaft, Fischerei



Fachserie **3**

Reihe 3.2.1

Wachstum und Ernte

– Gemüse, Obst, Trauben –

**2/1990**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

Metzler - Poeschel Stuttgart

Statist. Bundesamt - Bibliothek



12-14029

# Inhalt

Textteil	Seite
Vorbemerkung .....	3
Erläuterung der Ergebnisse	
Gemüse .....	3
Obst .....	3
Reben .....	4
Tabellenteil	
1    Gemüse	
1.1 Zusammenfassende Übersicht .....	5
1.2 Wachstumsstand Mitte Mai .....	6
1.3 Vorschätzung einiger Frühgemüsearten Mitte Mai .....	6
2    Obst	
2.1 Zusammenfassende Übersicht .....	7
2.2 Blüte und Fruchtansatz im Mai .....	7
2.3 Vorläufige Ernte von Kirschen (Mitte Mai) .....	8
3    Reben	
3.1 Angaben über Witterung und Entwicklung .....	10
3.2 Wachstumsstand Ende Mai .....	11

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

<u>Zeichenerklärung</u>	<u>Abkürzungen</u>
0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	% = Prozent
- = nichts vorhanden	ha = Hektar
. = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten	kg = Kilogramm
x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll	dt = Dezitonne (100 kg)
	t = Tonne

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter folgenden Kennziffern veröffentlicht: für Feldfrüchte C II 1, für Gemüse C II 2, für Obst C II 3, für Trauben C II 4.

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden 1

Erscheinungsfolge: unregelmäßig

Erschienen im Juni 1990

Preis: DM 3,80

Verlag:  
Metzler-Poeschel Stuttgart

Bestellnummer: 2030321 - 90002

Verlagsauslieferung:  
Hermann Leins GmbH & Co.  
Verlags-KG  
Holzwiesenstr. 2  
7408 Kusterdingen  
Telefon: 07071/33046  
Telex: 7 262 891 mepo d  
Telefax: 07071/33653

Copyright: Statistisches Bundesamt,  
Wiesbaden 1990

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke - mit Quellenangabe gestattet

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

## Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht enthält:

1. Die Ergebnisse der Mitte Mai durchgeführten Beurteilung des Wachstumsstandes von Gemüse und Erdbeeren, der Erntevorschätzungen von Frühlkohlrabi, Frühjahrskopfsalat und Spargel sowie der endgültigen Ernteschätzung von Frühjahrsspinat,
2. die Ergebnisse der zum 20. Mai fällig gewesenen Bewertung der Blüte bzw. des Fruchtansatzes beim Obst und der ersten Vorschätzung der Baumerträge von Kirschen,
3. die Ergebnisse der zum 24. Mai vorgenommenen Begutachtung des Witterungsverlaufes, seine Auswirkungen auf den Austrieb der Reben und die Benotung des Standes der Reben.

## Erläuterung der Ergebnisse

### Gemüse

Nach einem ausnehmend milden Winter wurde zu Frühjahrsbeginn fast überall ein Vegetationsvorsprung von mehreren Wochen beobachtet. Warme und trockene Perioden im März und April boten hervorragende Bedingungen für zügige Bestellungsarbeiten.

Zum ersten Beurteilungstermin (15. Mai) präsentierten sich die Gemüsebestände in hervorragender Verfassung. Im Durchschnitt des Bundesgebietes lagen die Beurteilungsnoten noch besser als im sehr guten Vorjahr. Die Unterschiede von Bundesland zu Bundesland und innerhalb der einzelnen Kulturen waren gering.

Ebenfalls zum 15. Mai fanden die ersten Ernteschätzungen einiger Frühgemüsearten statt und zwar vorläufige Schätzungen für Frühlkohlrabi, Frühjahrskopfsalat und Spargel und endgültige für Frühjahrsspinat. Mit Ausnahme von Spargel werden etwas niedrigere Erträge als 1989 erwartet. Zu geringe Niederschläge - von 60 %

der Berichterstatter gemeldet - und teilweise zu hohe Temperaturen dürften die Gründe hierfür sein.

### Obst

Die Aussichten für die diesjährige Obsternte werden von den Berichterstattern im Bundesgebiet einige Zehntelpunkte geringer als zur gleichen Zeit des Vorjahres und insgesamt etwas schlechter als mittel bewertet. Die vorhandene Winterfeuchtigkeit wurde von fast der Hälfte der Berichterstatter als zu gering bezeichnet, Schäden durch Winterfröste am Holz wurden kaum notiert, Frostschäden an Blüten sind zu 69 % aller Berichtsfälle nicht aufgetreten. Große bis mittlere Frostschäden wurden im Norden Deutschlands und teilweise in Hessen bei allen Obstarten festgestellt. Aufgrund der zwar sonnigen, aber doch kühlen Witterung im Berichtszeitraum verlief die Baublüte - gemessen an der Beurteilung des Insektenfluges - ähnlich wie im Vorjahr und war lediglich zu 48 % aller Meldungen zufriedenstellend, wobei in Nordrhein-Westfalen und Hessen jeweils mit 34 % das schlechteste Ergebnis erzielt wurde.

Die Benotungen für Blüte und Fruchtansatz zum Stichtag 20. Mai lagen für alle Obstarten (3,1 bis 3,4) schlechter als im Vorjahr (2,5 bis 3,1). Lediglich für Äpfel konnte mit 2,8 (Vorjahr 2,5) das beste Ergebnis erzielt werden.

Die ersten Erntevorschätzungen für Kirschen, deren Daten z.Z. erst auf rd. 60 % aller Kirschbäume im Bundesgebiet basieren, liegen für Süßkirschen (Marktobstbau) etwas ungünstiger als im Vorjahr, während für Sauerkirschen eine etwas größere Ernte erwartet wird.

Für Süßkirschen liegt der durchschnittliche Baumertrag z.Z. bei 29 kg und damit um 4 % niedriger als das Ergebnis des Vorjahres, für Sauerkirschen erwartet man bei einem Baumertrag von z.Z. 17 kg eine um etwa 15 % höhere Ernte als 1989. Sofern keine schwerwiegenden Rückschläge durch ungünstige Witterung eintreten, dürften Erwartungen auf eine mengemäßige befriedigende Kirschenernte berechtigt sein.

## Reben

Ähnlich wie im Jahr zuvor waren auch nach dem milden Winter 1989/90 im Weinbau keine Schäden durch Frosteinwirkung zu erwarten. Entsprechend blieben nach den Meldungen der Berichterstatte 90 % der Berichtsbezirke frei von Wetterschäden. Außergewöhnlich geringe Niederschläge in den Wintermonaten sorgten für ein Feuchtigkeitsdefizit im Boden (66 % der Meldungen), das sich aber nicht nachteilig auf die Entwicklung der Reben auswirkte. Vorwiegend gute Holzreife (91 %) bildete eine weitere Voraussetzung für gute Startbedingungen der Reben im Frühjahr, in dessen Verlauf auch kaum Frühjahrsfröste (in 2 % der Meldungen) auftraten. So begann der Austrieb unter relativ

guten Bedingungen, die durch den günstigen Temperaturverlauf (77 %) im Mai noch positiv beeinflusst wurden, obwohl zu wenig Regen fiel. Nur 33 % der Berichterstatte meldeten ausreichende Niederschläge.

Mit der Durchschnittsnote 2,1 für das Bundesgebiet erreichte der Wachstumsstand eine Benotung, die um einen Zehntelpunkt besser als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres liegt. Eine bessere Beurteilung hat es zuletzt 1980 gegeben (1,9). Allerdings spiegelt dieser Wert nur den derzeitigen Stand wider. Der weitere Witterungsverlauf kann noch entscheidende Korrekturen nach oben oder nach unten bringen, trotzdem läßt der positive Vegetationsbeginn zumindest Hoffnung auf ein gutes Weinjahr aufkommen.

1 Gemüse  
1.1 Zusammenfassende Übersicht

Gemüseart	Fläche			Ertrag je Hektar			Erntemenge		
	1983/88	1988	1989	1983/88	1988	1989	1983/88	1988	1989
	ha			dt			t		
Insgesamt <sup>1)</sup> .....	46 479	49 411	48 734	x	x	x	1 209 151	1 389 470	1 406 458
Weißkohl zusammen ..	6 182	6 060	5 391	570,6	643,1	652,2	352 719	389 690	351 536
Frühweißkohl .....	619	592	580	311,7	325,6	328,9	19 295	19 274	19 077
Herbstweißkohl ...	2 645	2 530	2 279	600,2	681,1	681,8	158 758	172 325	155 384
Dauerweißkohl ....	2 918	2 937	2 534	598,6	674,5	698,8	174 666	198 090	177 076
Rotkohl zusammen ...	2 363	2 334	2 229	432,6	488,9	503,7	102 225	114 107	112 217
Frührotkohl .....	197	192	209	265,4	270,4	280,4	5 227	5 193	5 859
Herbstrotkohl .....	961	971	939	464,2	501,5	535,9	44 606	48 695	50 323
Dauerrotkohl .....	1 205	1 171	1 079	434,8	514,3	519,3	52 391	60 220	56 034
Wirsing zusammen ...	1 557	1 596	1 395	272,7	295,7	303,7	42 456	47 188	42 336
Frühwirsing .....	309	336	265	225,4	235,9	241,1	6 966	7 927	6 389
Herbstwirsing ....	519	553	479	288,6	310,8	319,4	14 978	17 188	15 300
Dauerwirsing .....	729	703	654	281,4	314,0	315,7	20 512	22 072	20 647
Grünkohl .....	904	949	817	178,8	180,0	189,0	16 162	17 083	15 439
Rosenkohl .....	447	494	384	125,2	133,1	131,6	5 597	6 574	5 052
Blumenkohl zusammen	3 482	3 684	4 241	234,6	254,7	254,4	81 692	93 839	107 894
Frühblumenkohl ...	1 022	1 128	1 277	218,7	227,1	227,2	22 348	25 613	29 016
Mittelfrüher und Spätblumenkohl ..	2 460	2 555	2 963	241,2	267,0	266,2	59 344	68 227	78 878
Chinakohl .....	933 <sup>a)</sup>	1 170	1 012	322,8 <sup>a)</sup>	339,5	380,8	30 116 <sup>a)</sup>	39 719	38 536
Kohlrabi zusammen ..	1 507	1 621	1 618	231,0	234,7	254,9	34 805	38 041	41 247
Frühkohlrabi .....	856	876	894	223,4	228,6	253,2	19 126	20 026	22 637
Spätkohlrabi .....	651	744	724	240,8	242,1	257,0	15 679	18 015	18 610
Kopfsalat zusammen .	3 655	3 682	3 588	195,8	207,2	229,4	71 576	76 281	82 281
Frühjahrskopfsalat	1 468	1 521	1 469	196,9	216,1	234,5	28 902	32 872	34 442
Sommer- und Herbstkopfsalat .	2 187	2 160	2 120	195,1	201,0	225,7	42 675	43 408	47 839
Spinat zusammen ....	2 765	2 630	2 665	143,8	147,0	157,2	39 759	38 658	41 904
Frühjahrsspinat ..	1 029	1 112	1 139	145,2	144,9	159,7	14 941	16 116	18 187
Herbstspinat .....	1 736	1 517	1 526	143,0	148,5	155,4	24 818	22 529	23 717
Möhren zusammen ....	3 450	3 896	4 393	373,9	382,6	402,0	128 989	149 055	176 612
Frühe Möhren .....	892	1 033	1 008	239,9	264,2	260,7	21 401	27 291	26 281
Späte Möhren .....	2 558	2 863	3 385	420,6	425,3	444,1	107 587	121 765	150 331
Karotten zusammen ..	908	864	990	222,3	212,0	211,2	20 186	18 314	20 906
Frühe Karotten ...	530	469	616	217,6	205,4	211,1	11 535	9 635	13 002
Späte Karotten ...	378	396	375	228,5	219,2	210,8	8 651	8 679	7 904
Knollensellerie ....	1 429	1 434	1 489	287,1	308,3	320,3	41 032	44 212	47 699
Rote Rüben .....	638 <sup>a)</sup>	663	666	334,5 <sup>a)</sup>	341,2	355,3	21 342 <sup>a)</sup>	22 621	23 665
Rettich .....	.	879	706	.	275,4	274,9	.	24 178	19 328
Porree .....	1 627	1 701	1 605	247,9	255,4	270,6	40 327	43 439	43 439
Speisezwiebeln .....	2 159 <sup>a)</sup>	2 906	3 107	367,3 <sup>a)</sup>	374,7	389,7	79 306 <sup>a)</sup>	108 876	121 095
Spargel (im Ertrag)	4 007	4 604	4 790	33,2	35,7	36,8	13 290	16 444	17 633
Frischerbsen .....	2 690	1 907	1 706	49,9	50,2	48,2	13 427	9 565	8 231
Grüne Pflückbohnen zusammen .....	3 611	3 788	3 574	106,0	108,4	112,0	38 277	41 069	40 014
Buschbohnen .....	3 344	3 544	3 333	101,7	105,9	107,3	34 004	37 520	35 759
Stangenbohnen ....	267	242	242	160,0	146,7	175,8	4 272	3 550	4 256
Dicke Bohnen .....	835	739	693	48,8	51,5	49,1	4 074	3 798	3 401
Gurken zusammen ....	1 330	1 804	1 672	239,1	259,0	275,1	31 796	46 718	45 994
Einlegegurken ....	1 038	1 485	1 381	230,4	250,7	269,9	23 913	37 227	37 272
Schälgurken .....	292	320	292	270,0	296,6	298,7	7 883	9 491	8 722

1) Ohne nicht ertragfähige Anbauflächen von Spargel (1989: 1 078 ha).

a) Fünfjähriger Durchschnitt.

# 1 Gemüse

## 1.2 Wachstumstand Mitte Mai

Noten: 1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = mittel; 4 = gering; 5 = sehr gering

Land	Jahr	Früh- weiß- kohl	Früh- rot- kohl	Früh- wir- sing	Früh- blumen- kohl	Frühe Möhren	Frühe Karot- ten	Frisch- erbsen	Dicke Bohnen	Erd- beeren
Schleswig-Holstein .	1990	2,4	2,5	2,4	2,5	2,4	2,5	2,7	2,0	2,6
	1989	2,5	2,7	2,7	2,9	2,7	2,0	2,0	2,4	2,7
Hamburg .....	1990	2,6	2,4	2,6	2,7	2,6	-	2,9	3,0	2,9
	1989	2,6	2,7	3,1	2,6	2,6	-	2,9	2,7	2,8
Niedersachsen .....	1990	2,7	2,7	2,6	2,7	2,4	2,5	2,2	2,5	2,3
	1989	2,5	2,6	2,5	2,9	2,3	2,8	2,5	2,6	2,5
Nordrhein-Westfalen	1990	2,3	2,4	2,3	2,2	2,5	2,5	2,6	2,2	2,4
	1989	2,5	2,7	2,6	2,7	3,1	2,8	2,1	2,3	2,4
Hessen .....	1990	2,3	2,3	2,2	2,0	2,3	2,3	2,1	2,1	2,2
	1989	2,3	2,3	2,2	2,3	2,4	2,0	2,1	2,0	2,2
Rheinland-Pfalz ....	1990	2,4	2,3	2,2	2,5	2,6	2,3	2,8	2,4	2,6
	1989	2,5	2,5	2,5	2,8	2,7	2,4	3,0	2,9	2,7
Baden-Württemberg ..	1990	2,4	2,5	2,4	2,4	2,6	-	2,5	2,8	2,3
	1989	2,6	2,6	2,5	2,6	2,8	-	2,3	3,7	2,3
Bayern .....	1990	2,5	2,5	2,5	2,6	2,6	2,6	2,4	2,5	2,4
	1989	2,5	2,6	2,5	2,6	2,7	2,6	2,7	2,6	2,4
Saarland .....	1990	2,5	2,6	2,6	2,8	2,6	2,9	2,6	2,6	2,4
	1989	2,5	2,6	2,7	2,7	2,5	2,9	2,5	2,2	2,7
Bundesgebiet ...	1990	2,4	2,4	2,4	2,4	2,5	2,5	2,4	2,3	2,4
	1989	2,5	2,6	2,6	2,7	2,7	2,6	2,2	2,4	2,5

## 1.3 Vorschätzung \*) einiger Frühgemüsearten Mitte Mai dt/ha

Land	Jahr <sup>1)</sup>	Frühkohlrabi	Frühjahrs- kopfsalat	Spargel	Frühjahrs- spinat
Schleswig-Holstein .....	1990	226,2	133,4	41,2	153,8
	1989	222,7	137,6	32,1	125,0
Hamburg .....	1990	194,8	170,6	39,3	188,2
	1989	207,2	184,2	56,0	133,1
Niedersachsen .....	1990	243,0	216,9	35,9	152,6
	1989	254,7	194,4	35,0	189,3
Nordrhein-Westfalen .....	1990	190,6	188,7	47,3	122,1
	1989	218,6	219,9	43,0	131,3
Hessen .....	1990	280,3	201,7	38,6	172,9
	1989	278,9	247,6	38,9	172,7
Rheinland-Pfalz .....	1990	289,5	251,6	39,0	196,4
	1989	290,2	243,3	37,2	195,8
Baden-Württemberg .....	1990	314,6	297,3	37,8	140,7
	1989	336,0	301,3	36,4	148,2
Bayern .....	1990	220,1	189,0	36,6	85,2
	1989	244,7	198,3	36,3	81,5
Saarland .....	1990	166,7	163,2	46,2	138,2
	1989	186,4	170,5	38,0	122,1
Bundesgebiet ...	1990	234,9	225,6	38,0	144,0
	1989	253,2	234,5	36,8	159,7

\*) Frühjahrsspinat endgültige Schätzung (Mai 1990).

1) 1989 endgültige Schätzung.



## 2 Obst

### 2.1 Zusammenfassende Übersicht

Erntemengen im Marktoftobstbau

Tonnen

Obstart	1985	1986	1987	1988	1989
Äpfel .....	600 753	708 972	500 175	766 468	765 583
Birnen .....	27 905	32 431	25 511	33 223	28 647
Süßkirschen .....	24 227	21 985	24 070	21 472	21 516
Sauerkirschen .....	46 767	46 542	52 069	38 210	29 177
Pflaumen/Zwetschen .....	28 365	30 385	23 772	28 886	23 158
Mirabellen/Renekloden ....	1 839	1 865	1 775	1 564	1 418
Aprikosen .....	169	230	245	67	100
Pfirsiche .....	535	1 000	771	577	589
Walnüsse .....	73	148	70	179	139
Baumobst zusammen ...	730 634	843 558	628 459	890 645	870 328
Erdbeeren .....	46 893	50 433	53 530	54 968	53 629
Insgesamt ...	777 527	893 991	681 988	945 613	923 956

### 2.2 Blüte und Fruchtansatz im Mai

Noten: 1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = mittel; 4 = gering; 5 = sehr gering

Land	Jahr	Äpfel	Birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen/ Zwetschen	Mirabellen/ Renekloden	Apri- kosen	Pfir- siche
Schleswig-Holstein .	1990	2,8	2,9	3,2	3,1	3,2	3,4	3,2	3,6
	1989	2,5	2,4	2,5	2,5	2,7	2,7	2,3	2,8
Hamburg .....	1990	3,2	3,3	3,2	2,9	3,3	3,3	3,3	2,8
	1989	2,3	2,6	2,6	2,9	3,0	3,0	3,1	3,2
Niedersachsen .....	1990	3,7	3,8	3,7	3,6	3,9	3,9	3,7	3,8
	1989	2,2	2,6	2,8	2,6	3,0	2,9	3,3	3,3
Nordrhein-Westfalen	1990	3,1	3,6	3,3	3,5	3,9	3,9	4,0	4,1
	1989	2,6	2,6	2,6	2,8	3,0	2,9	3,2	3,2
Hessen .....	1990	3,3	3,8	3,5	3,6	3,6	3,2	4,0	3,8
	1989	2,4	2,3	3,0	2,7	2,4	2,7	2,6	2,9
Rheinland-Pfalz ....	1990	2,7	2,9	2,9	2,7	3,2	2,9	3,2	3,0
	1989	2,7	2,9	2,8	3,0	3,1	3,1	3,2	2,9
Baden-Württemberg ..	1990	2,3	2,7	2,6	2,5	2,8	2,6	2,7	2,4
	1989	2,6	2,7	3,0	3,1	3,0	3,0	3,5	2,8
Bayern .....	1990	2,4	2,8	2,9	2,8	3,2	3,1	3,3	3,3
	1989	2,5	2,6	2,6	2,6	2,8	2,8	3,0	2,9
Saarland .....	1990	2,3	2,7	2,5	2,5	2,9	2,9	2,9	3,0
	1989	3,0	3,2	2,8	2,8	3,3	3,5	3,5	3,5
Bundesgebiet ...	1990	2,8	3,2	3,1	3,1	3,3	3,2	3,4	3,2
	1989	2,5	2,6	2,8	2,8	2,9	2,9	3,1	3,0

## 2 Obst

## 2.3 Vorläufige Ernte von Kirschen (Mitte Mai)

Land	Jahr <sup>1)</sup>	Süßkirschen				
		Marktobstbau			Übriger Anbau	zusammen
		Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- je Baum	
		Anzahl	kg	dt	kg	
Schleswig-Holstein .....	1990	5 421	.	.	.	.
	1989	5 421	18,7	1 014	18,7	18,7
Hamburg .....	1990	7 030	23,8	1 673	23,8	23,8
	1989	7 030	31,5	2 214	31,5	31,5
Niedersachsen .....	1990	181 217	17,3	31 417	22,7	21,3
	1989	181 217	39,9	72 221	29,8	32,3
Nordrhein-Westfalen ....	1990	13 725	23,2	3 191	20,8	20,9
	1989	13 725	23,1	3 167	23,4	23,4
Hessen .....	1990	31 609	17,5	5 528	21,4	21,1
	1989	31 609	32,1	10 143	30,6	30,8
Rheinland-Pfalz .....	1990	74 276	22,5	16 736	19,3	20,1
	1989	74 276	20,7	15 403	16,9	17,9
Baden-Württemberg .....	1990	270 502	44,5	120 474	41,7	42,4
	1989	270 502	33,2	89 821	30,3	31,0
Bayern .....	1990	122 232	20,8	25 424	20,8	20,8
	1989	122 232	17,2	21 024	17,2	17,2
Saarland .....	1990	833	23,5	196	23,5	23,5
	1989	833	18,7	156	18,7	18,7
Bundesgebiet <sup>2)</sup> ...	1990	706 845	29,2	204 639	26,5	26,9
	1989	706 845	30,4	215 163	25,2	26,0

1) 1989 endgültiges Ergebnis.

2) 1990 Baumertrag und Erntemenge ohne Schleswig-Holstein, Bremen und Berlin.

2 Obst

2.3 Vorläufige Ernte von Kirschen (Mitte Mai)

Land	Jahr <sup>1)</sup>	Sauerkirschen				
		Marktobstbau			Übriger Anbau	zusammen
		Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- je Baum	
		Anzahl	kg	dt	kg	
Schleswig-Holstein .....	1990	92 432	.	.	.	.
	1989	92 432	10,8	9 983	19,4	17,7
Hamburg .....	1990	32 870	20,2	6 640	20,2	20,2
	1989	32 870	15,9	5 226	15,9	15,9
Niedersachsen .....	1990	280 290	10,0	27 955	13,6	12,6
	1989	280 290	20,1	56 331	15,7	16,9
Nordrhein-Westfalen ....	1990	197 005	12,2	24 093	12,1	12,1
	1989	197 005	13,1	25 749	13,2	13,2
Hessen .....	1990	74 701	13,3	9 940	14,5	14,2
	1989	74 701	15,0	11 209	15,6	15,5
Rheinland-Pfalz .....	1990	900 143	20,8	187 175	13,9	19,9
	1989	900 143	14,2	127 936	11,2	13,8
Baden-Württemberg .....	1990	283 759	18,6	52 683	19,9	19,2
	1989	283 759	16,3	46 287	15,7	16,0
Bayern .....	1990	86 851	12,3	10 683	12,3	12,3
	1989	86 851	10,2	8 772	10,2	10,2
Saarland .....	1990	2 309	16,3	376	16,3	16,3
	1989	2 309	12,1	279	12,1	12,1
Bundesgebiet <sup>2)</sup> ...	1990	1 950 360	17,2	319 545	13,8	15,1
	1989	1 950 360	15,0	291 772	14,4	14,6

1) 1989 endgültiges Ergebnis.

2) 1990 Baumertrag und Erntemenge ohne Schleswig-Holstein, Bremen und Berlin.

### 3 Reben

#### 3.1 Angaben über Witterung und Entwicklung % der ausgewerteten Meldungen

Gegenstand der Nachweisung		Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Bundes- gebiet	Dagegen 1989
Winter und Frühjahr									
Besondere Wetter- schäden:	keine .....	100	72	98	86	95	100	90	99
	schwache ...	-	12	2	12	4	-	8	1
	mittlere ...	-	8	-	1	-	-	1	0
	starke .....	-	8	-	1	1	-	1	-
Winterfeuchtigkeit:	zu gering ..	-	72	62	67	73	70	66	28
	ausreichend.	100	28	38	33	27	30	34	72
	zu hoch ....	-	-	-	-	-	-	-	0
Holzreife:	schlecht ...	-	-	-	-	-	-	-	-
	mittel .....	-	3	8	10	9	10	9	15
	gut .....	100	97	92	90	91	90	91	85
Schäden durch Win- terfröste an Holz und Knospen:	keine .....	100	89	100	100	99	100	99	100
	schwache ...	-	11	-	0	1	-	1	0
	mittlere ...	-	-	-	0	-	-	0	0
	starke .....	-	-	-	-	-	-	0	-
Schäden durch Früh- jahrsfröste (Spät- fröste) an Laub und Trieben:	keine .....	100	92	97	100	98	17	98	100
	schwache ...	-	8	3	0	1	14	2	0
	mittlere ...	-	-	-	0	1	29	0	0
	starke .....	-	-	-	-	-	40	0	-
Austrieb der Reben:	schlecht ...	-	-	-	0	-	30	0	0
	mittel .....	-	8	22	10	13	10	14	12
	gut .....	100	92	78	90	87	60	86	88
in den letzten 4 Wochen (bis zum 24.05.)									
Niederschläge:	zu gering ..	-	67	64	68	73	80	67	9
	ausreichend.	100	33	36	32	27	20	33	89
	zu hoch ....	-	-	-	-	-	-	-	2
Temperaturverlauf:	ungünstig ..	-	6	-	0	1	10	0	2
	normal .....	-	33	28	20	25	40	23	40
	günstig ....	100	61	72	80	74	50	77	58

3 Reben

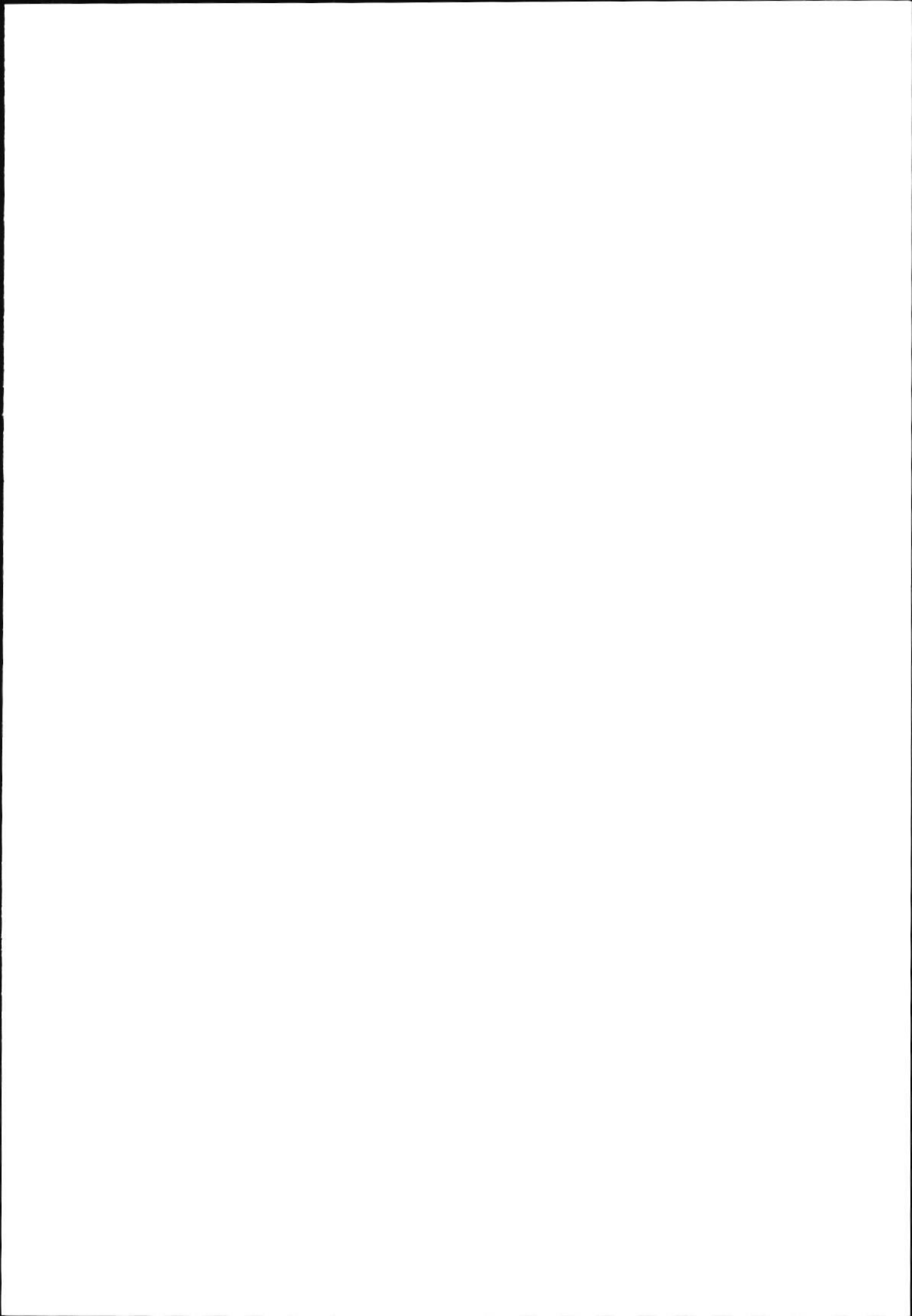
3.2 Wachstumstand Ende Mai

Noten: 1,0 (sehr gut)	= weit mehr als normaler Ertrag
2,0 (gut)	= mehr als normaler Ertrag
3,0 (mittel)	= normaler Ertrag
4,0 (gering)	= weniger als normaler Ertrag
5,0 (sehr gering)	= weit weniger als normaler Ertrag

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet Bereich	1990	1989
Nordrhein-Westfalen .....	2,0	2,0
Hessen .....	2,1	2,2
Hessische Bergstraße .....	2,3	2,3
Rheingau .....	2,0	2,1
Rheinland-Pfalz .....	2,1	2,2
RB Koblenz .....	2,1	2,2
Trier .....	2,1	2,1
Rheinhessen-Pfalz .....	2,1	2,2
Ahr .....	2,4	2,4
Mittelrhein .....	2,1	2,2
Bacharach .....	.	2,1
Rhein-Burgengau .....	.	2,2
Mosel-Saar-Ruwer .....	2,1	2,1
Bernkastel .....	2,1	2,0
Obermosel .....	2,2	2,4
Saar-Ruwer .....	2,2	2,2
Zell/Mosel .....	2,2	2,5
Nahe .....	2,0	2,0
Bad Kreuznach .....	2,0	1,9
Schloß-Böckelheim .....	2,1	2,3
Rheinhessen .....	2,3	2,2
Bingen .....	2,5	2,3
Nierstein .....	2,2	2,3
Wonnegau .....	2,2	2,1
Rheinpfalz .....	1,9	2,2
Südliche Weinstraße .....	1,9	2,0
Mittelhaardt-Deutsche-Weinstraße .....	2,0	2,4
Baden-Württemberg .....	2,1	2,2
Württemberg <sup>1)</sup> .....	2,0	2,1
Remstal-Stuttgart .....	2,2	2,3
Württembergisch Unterland .....	1,9	2,0
Kocher-Jagst-Tauber .....	2,0	2,0
Baden .....	2,2	2,3
Badische Bergstraße-Kraichgau .....	2,1	2,4
Badisches Frankenland .....	2,0	2,4
Bodensee .....	2,0	2,5
Markgräflerland .....	2,1	2,2
Kaiserstuhl-Tuniberg .....	2,4	2,4
Breisgau .....	1,9	2,2
Ortenau .....	2,0	2,2
Bayern .....	1,9	1,9
RB Unterfranken .....	1,9	1,9
Mittelfranken .....	2,0	1,6
Übrige Gebiete .....	2,0	2,4
Saarland .....	2,8	2,2
Bundesgebiet ...	2,1	2,2

1) Einschließlich der Weinbaubereiche "Württembergischer Bodensee" und "Oberer Neckar".





# Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

## Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft

Die jährlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung enthält zusammenfassende Ergebnisse aus den verschiedenen Gebieten der Landwirtschaftsstatistik. U. a. werden Strukturdaten über Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, über Arbeitskräfte, Bodennutzung, Erträge, Viehhaltung und tierische Erzeugung veröffentlicht. Angaben aus anderen statistischen Bereichen, z. B. über Düngemittel, Preise und Löhne in der Landwirtschaft sowie den Nahrungsmittelverbrauch, runden das Bild ab. Im Anhang werden Strukturdaten für die Mitgliedsländer der Europäischen Gemeinschaften gebracht.

## Reihe 2: Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse

### 2.1: Betriebe

#### 2.1.1: Betriebsgrößenstruktur

In jährlicher Erscheinungsfolge enthält dieser Bericht Daten über die Größenstruktur von landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben und ihre Veränderungen.

In zweijährlicher Periodizität werden Ergebnisse aus der Agrarberichterstattung in folgenden Heften veröffentlicht:

#### 2.1.2: Bodennutzung der Betriebe

#### 2.1.3: Viehhaltung der Betriebe

#### 2.1.4: Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen

#### 2.1.5: Sozialökonomische Verhältnisse

#### 2.1.6: Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben

#### 2.1.7: Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen

### 2.2: Arbeitskräfte

Diese Veröffentlichung enthält die Ergebnisse der jährlichen Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft mit Angaben über Betriebsinhaber, Familienangehörige sowie familienfremde Arbeitskräfte nach Art und Umfang ihrer Beschäftigung.

### 2.3: Technische Betriebsmittel

In dreijährlicher Erscheinungsfolge bringt diese Veröffentlichung Nachweisungen über den Bestand an Schleppern im Alleinbesitz und im überbetrieblichen Einsatz.

### 2.4: Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz

Diese Statistik wertet jährlich die Meldungen der Finanzämter über die Veräußerungsfälle für Flächen landwirtschaftlicher Nutzung aus.

### 2.5: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Bisher erschienen:

#### 2.5.1: Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung

## Reihe 3: Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

In der Jahreszusammenstellung werden die Anbaustatistiken mit den Erntefeststellungen über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland, Gemüse, Obst und Weinmost ausgewiesen. Außerdem finden sich Angaben über Baumschulgehölze, Weinbestände und -erzeugung, Lagerbehälter für Traubenmost und Wein. Der Anhang enthält ergänzende Daten über Düngemittel, Nahrungsmittelverbrauch usw.

### 3.1: Landwirtschaftliche Bodennutzung

#### 3.1.1: Gliederung der Gesamtflächen (erscheint ab 1989 als Reihe 5.1)

#### 3.1.2: Landwirtschaftlich genutzte Flächen

In einem jährlichen Bericht (mit Vorbericht) wird die landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kultur- und Fruchtarten aufgliedert.

#### 3.1.3: Gemüseanbauflächen

Diese Reihe berichtet jährlich über die Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren.

#### 3.1.4: Baumobstflächen

Aus den fünfjährigen Obstanbauerhebungen werden Strukturangaben über Betriebe, Anbauflächen und Sorten nachgewiesen.

#### 3.1.5: Rebflächen

Dieser jährliche Bericht enthält eine sachlich und regional gegliederte Bestandsaufnahme der Rebflächen mit marktorientierter Produktion.

#### 3.1.6: Anbau von Zierpflanzen

Diese Veröffentlichung berichtet in vierjähriger Periodizität über den Anbau von Blumen und Zierpflanzen für den Verkauf.

#### 3.1.7: Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände

Die jährliche Veröffentlichung enthält Angaben über die Baumschulfläche und die Bestände an Forstpflanzen sowie Obst- und Ziergehölzen.

## 3.2: Pflanzliche Erzeugung

### 3.2.1: Wachstum und Ernte – Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben –

In unregelmäßiger Folge erscheinen jährlich ca. 13 Berichte mit Angaben über den Wachstumsstand, die Erntevorschätzungen und die endgültigen Erntefeststellungen.

### 3.2.2: Weinerzeugung

Jährlich ein Bericht über die erzeugte Weinmenge und ihre Verarbeitung.

### 3.2.3: Weinbestände und Lagerbehälter

Jährlich ein Bericht über die Ergebnisse der Weinbestände und Lagerbehälter nach kleineren und größeren Verwaltungsbezirken.

## Reihe 4: Viehbestand und tierische Erzeugung

Das Jahreshaft enthält Ergebnisse der Viehbestandsstatistiken, der Statistiken über Milcherzeugung und -verwendung, Schlachtungen und Fleischerzeugung, Erzeugung von Geflügel sowie Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung.

### 4.1: Viehbestand

Jährlich vier Berichte informieren über die Bestände an Schweinen (April, Aug., Dez.), Rindern und Schafen (Juni, Dez.), Pferden und Geflügel (Dez.).

### 4.2: Tierische Erzeugung

Zu dieser Reihe erscheinen folgende Veröffentlichungen

#### 4.2.1: Schlachtungen und Fleischgewinnung (vierteljährlich)

#### 4.2.2: Milcherzeugung und -verwendung (jährlich)

#### 4.2.3: Erzeugung von Geflügel (halbjährlich)

#### 4.3: Fleischuntersuchung (jährlich)

#### 4.4: (unbesetzt)

### 4.5: Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei

Die Monats- und Jahresberichte bringen u. a. Anlandeergebnisse in der Gliederung nach Fischarten, Fanggebieten, Anlandeplätzen sowie Nachweisungen über die Fischereifahrzeuge.

## Reihe 5: Allgemeine Flächennutzung

### 5.1: Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung

(bis 1985 als Reihe 3.1.1 erschienen)

Dieser Bericht informiert in vierjährlichem Abstand bis zur Kreisebene über die tatsächliche Nutzung der Bodenfläche. Datengrundlage sind die Liegenschaftskataster.

### 5.2: Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung

In diesem Heft wird ab 1989 vierjährlich bis zur Kreisebene die geplante Nutzung der Bodenfläche, wie sie in der gemeindlichen Bauleitplanung zum Ausdruck kommt, dargestellt. Als Erhebungsgrundlage dienen die Flächennutzungspläne der Gemeinden.

## Einzelveröffentlichungen

In ca. zehnjährlichem Turnus werden die Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen und ihrer Nacherhebungen in Einzelheften herausgegeben.

### Landwirtschaftszählung 1979

Heft 1: Arbeitsverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Heft 2: Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Viehhaltung

Heft 3: Besitzverhältnisse, Zimmervermietung, Wohnhausausstattung

Heft 4: Landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Ausbildung, Haushaltstruktur, soziale Sicherung

Heft 5: Methodische Grundlagen

Heft 6: Strukturdaten für Landwirtschaftliche Wirtschaftsgebiete

### Gartenbauerhebung 1981/82

### Weinbauerhebung 1979/80

### Binnenfischereierhebung 1981/82

## Systematiken

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 7, 7408 Kusterdingen, erhältlich.